

Vorgehen bei Installation und Inbetriebnahme der Raum-/Controlpanelsoftware RPM/U 2.1, CPM/U 2.1 und CPC/U 2.1



Stand Juni 2009

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen: Installation / Projektierung / Inbetriebnahme_____	3
• ETS Inbetriebnahme des Panels_____	4
• Installation der Software RCP-Tool V1.2 (VDx-File)_____	5
• Firmwareupdate auf V2.5.2 oder höher (optional)_____	8
• Anhang_____	12

Allgemeine Informationen: Installation / Projektierung / Inbetriebnahme

Für das Raum- / Controlpanel wurde ein spezielles Inbetriebnahmetool (RCP-Tool) entwickelt. Dieses Inbetriebnahmetool ist keine eigenständige Software sondern ein Softwaremodul (PlugIn) was in die ETS (ETS 2 V1.3, ETS 3) über ein Setup integriert wird.

Die Geräte werden zunächst wie gewohnt in das jeweilige Projekt des Inbetriebnahmetools ETS eingefügt.

Über Aufruf der Geräteparameter wird nicht der Standard-Parameterdialog sondern das PlugIn geöffnet und der Anwender kann die Projektierung des Gerätes vornehmen.

In dieser Software kann neben dem eigentlichen Projektierungsfenster zusätzlich ein Vorschaufenster eingeblendet werden in dem das Originaldisplay abgebildet wird. In dieser Vorschau kann der Anwender auf einen Blick erkennen wie sich seine Projektierungsschritte auf die Darstellung im Display auswirken (What you see is what you get).

Auf diese Weise können Sie direkt in einem Schritt am PC endkundengerecht projektieren. Ein mehrfacher Download zur Überprüfung der Projektierung ist nicht erforderlich.

Gruppenadressen aus der ETS stehen unmittelbar im RCP-Tool zur Verfügung. Es ist kein separater Import erforderlich. Ferner können im PlugIn selbst Gruppenadressen angelegt werden, die parallel (nach Abgleich) in der ETS erscheinen.

Die erforderlichen Datei für die Installation des Panels finden Sie im Downloadbereich unsere Internetseite www.abb.de/eib.

Beachte: Projekte die für das Raum-/Controlpanel 1.1 erstellt wurden können nicht in die Raum-/Controlpanels 2.1 eingeladen werden.

Es besteht firmenintern die Möglichkeit die neuen Raum-/Controlpanels 2.1 downzugraden ("dumm zu machen"). Hierdurch verlieren diese die zusätzlichen Eigenschaften der 2.1-Panels. Z.B. stehen wieder nur 30 bzw. 100 Funktionen zur Verfügung, eine direkte Bedienung über das Tastersymbol ist nicht möglich, die Uhrzeit wird nicht gepuffert usw.. Der einzige Vorteil besteht darin, dass das bestehende Projekt direkt in das downgegradete Panel eingeladen werden kann, ohne eine Neuprogrammierung vornehmen zu müssen.

• ETS Inbetriebnahme des Panels

Die Inbetriebnahme des Panels ist entweder über eine Multimedia-/SD-Card (nicht im Lieferumfang enthalten) oder eine klassische Bus-Programmierung möglich.

Auf Grund der hohen Funktionalität dauert eine komplette Programmierung über den Bus je nach Konfiguration und Medium sehr lange. Somit wird zur schnellen und unkomplizierten Inbetriebnahme die Nutzung der Multimedia-/SD-Card empfohlen. Der Menüpunkt „Programmierung“ des Inbetriebnahmetools hat diesbezüglich zwei weitere Untermenüs über die der Anwender den gewünschten Inbetriebnahmeweg wählen kann. Wählt er Programmierung über Multi-Media-Card wird die Projektierung auf einer an den PC angeschlossenen Card abgespeichert.

Mit dem auf diese Weise abgespeicherten Projekt, kann das reale Panel anschließend durch einstecken der Karte in Betrieb genommen werden. Das Einschubfach für die Multimedia/SD-Card befindet sich hinter der Frontklappe des Panels.

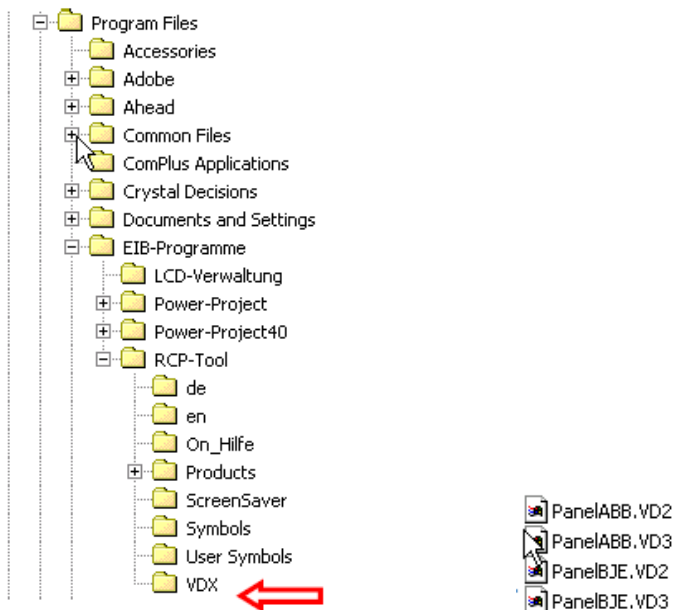
Auf einer Multi-Media-Card können mehrere Projekte abgespeichert werden. Nach Einstecken der Karte in das Panel kann der Anwender das gewünschte Projekt welches in das Panel geladen werden soll auswählen.

Anmerkung: Das VDX – File erhalten Sie durch Installation der Software.
Beschreibung siehe folgende Kapitel.

• Installation der Software (RCP-Tool und VDX-Files)

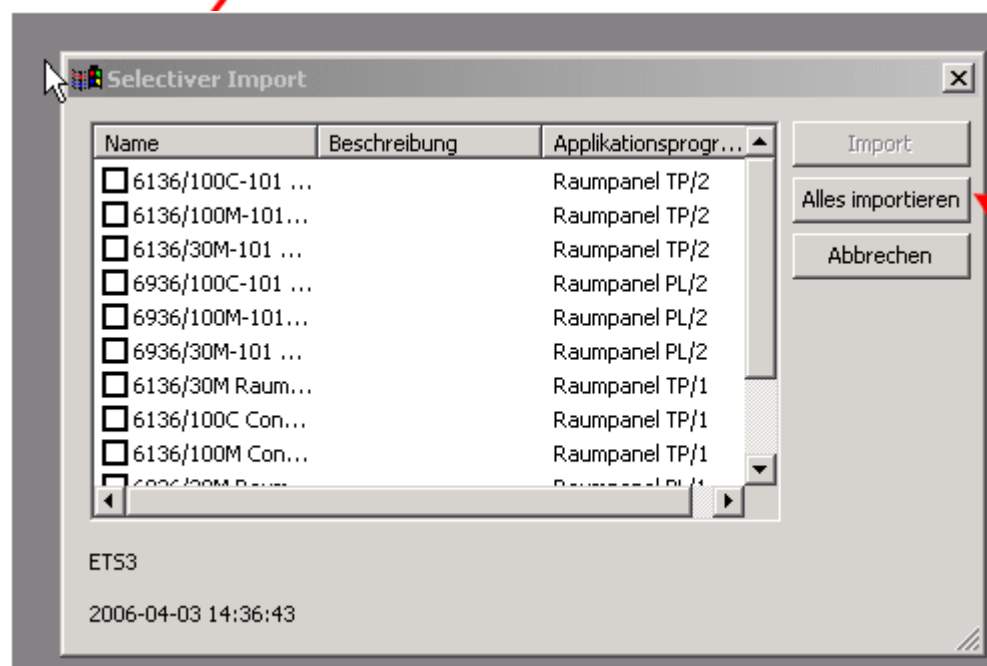
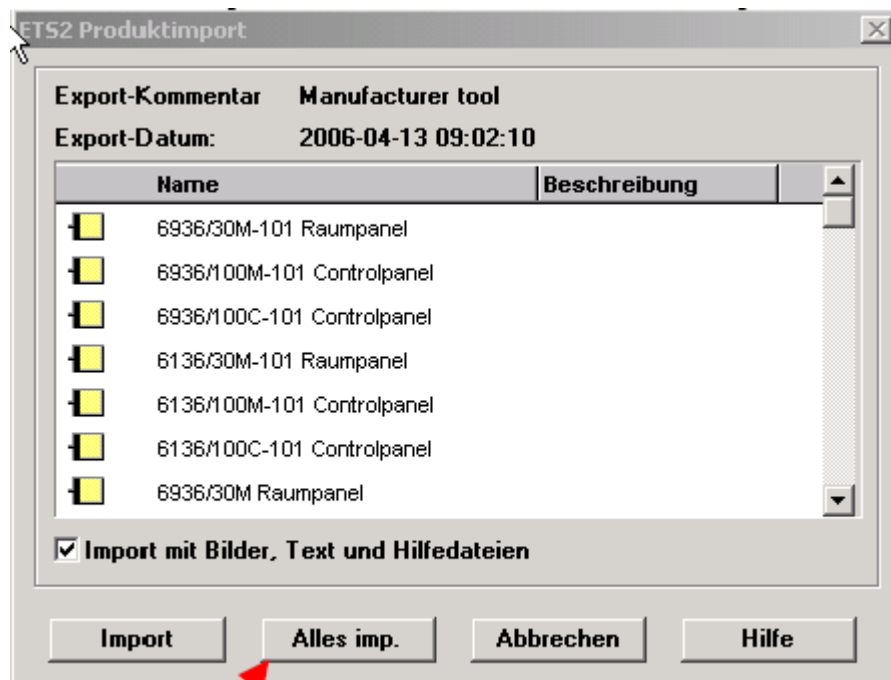
Der grundsätzliche Installationsablauf unter der ETS

1. Entsprechende ETS Version auf Rechner installieren (ETS 2 V1.3 oder ETS3)
2. Bevor Sie mit der Installation starten, deaktivieren Sie ihre Firewall, Ihren Virenschanner und weitere Internet-Security Programme. Nähere Hinweise siehe Anhang.
3. Installation der Raumpanelsoftware (RCP-Tool) und VDX - Files über Aufruf der **SetupRaumPanel_V12.EXE** installieren. Bitte folgen Sie den Installationshinweisen.
Anmerkung: Falls Sie die Software als Download von unserer Internetseite nutzen, muss diese exe-Datei vorher entpackt werden.
4. Während des Setups kann gewählt werden ob die ETS-Applikationen (entsprechendes VDX_File) des Panels automatisch freigesetzt werden sollen, die dann in einem beliebigen vom Nutzer wählbaren Ordner abgelegt werden.
Standard Pfad: c:\Programme\EIB-Programme\RCP-Tool\VDX
5. Nach der Installation muss das entsprechende VDX File in die ETS-Datenbank übertragen werden. Die VDX Dateien für die ETS2 bzw. ETS3 sind standardmäßig im folgenden Verzeichnis abgelegt.



Hinweis:

Der Import in die ETS muss über die Funktion „Alles Importieren“ erfolgen, auch wenn sie nur einen Typ benötigen:



Falls auf Ihrem Rechner eine ältere Version der RCP-Tools installiert ist wird diese während der Installation der aktuellen Version automatisch deinstalliert.

Anmerkung: Die Version wird im RCP-Tool unter dem Reiter Hilfe / Info über... angezeigt.

Mit der aktuellen Version der RCP-Tools können auch die vorherigen Panels RPM/U 1.1, CPM/U 1.1 und CPC/U 1.1 bearbeitet werden. Entsprechende Applikationsprogramme (VDx-Files) sind in der ETS-Datenbank verfügbar.

Mit der Änderung auf die RCP-Tool Version 1.2 wurden folgende Änderungen durchgeführt

=====

Änderungen von: RCP-Tool, V1.1.323 (28.4.2006)

 auf: RCP-Tool V1.2.333 (15.5.2007)

 ab: 06/2007

Optimierung: - RCP Tool ist Vista fähig
 - Die Funktion „nur anzeigen“ bei der Touchfläche „Schalten“ ist möglich.
 - Kopierfunktion von Seiten oder Touchflächen durch rechte Maustaste überarbeitet

• Installation des Firmwareupdate V2.5.2 oder höher (Hardware)

Das Firmwareupdate ist unabhängig von der Softwareinstallation für das RCP-Tool. Für die Installation des RCP-Tools ist der Installationshinweis zu berücksichtigen. Siehe vorheriger Abschnitt dieser Broschüre.

Den aktuellen Firmwarestand (Vx.x) können sie auf unsere Homepage (www.abb.de/knx) im Downloadbereich der ABB i-bus® KNX Produkte unter den Gerätedaten des Panels im Kapitel 11 erfahren und gegebenenfalls downloaden.

Das Firmwareupdate auf V2.5.2 ist nur für die Raum-/Controlpanels des Typs 2.1 (RPM/U 2.1, CPM/U 2.1 und CPC 2.1) geeignet.

Es gilt nicht für die Panels des Typs 1.1 (RPM/U 1.1, CPM/U 1.1 und CPC1.1).

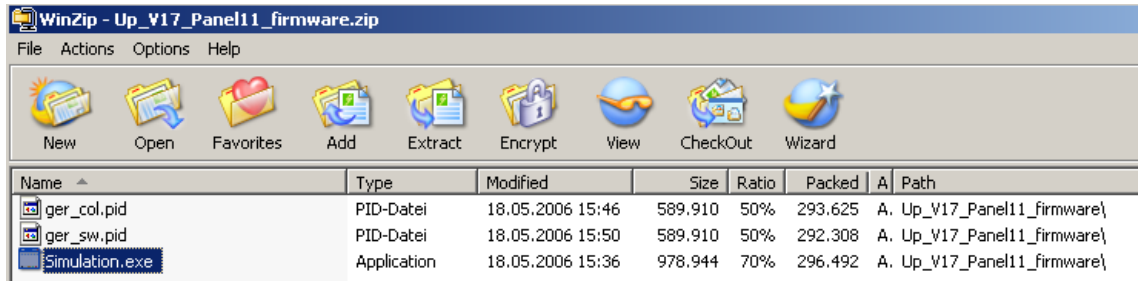
Die Firmware Version wird durch das Datum und dem Versionsstand auf dem Panel unter (System/Weiter/Inbetriebnahme/Systeminfo) angezeigt. Sollte unter Systeminfo ein älteres Datum als „Feb 1 2007“ und eine kleinere Version als V2.5.2 angezeigt werden, kann das Panel durch ein Firmwareupdate auf die Version V2.5.2 aktualisiert werden.

Nach Netzspannungsausfall oder Rücksetzten unter System/Weiter/Inbetriebnahme/Rücksetzten wird auf der Datumsanzeige auf dem Display das Datum „1.1.2007“ angezeigt. Sollte ein älteres Datum angezeigt werden ist ein Firmwareupdate auf V2.5.2 ratsam.

Ein Firmwareupdate eines Raum-/Controlpanels ist nur in Verbindung mit einer Multimedia / SD-Karte und dem zugehörigen Kartenlesegerät, welches an den PC angeschlossen wird, möglich. Derartige Kartenlesegeräte inklusive MMC / SD-Karte erhalten Sie in der Computerabteilung entsprechender Fachgeschäfte oder Discounter. Mit der Durchführung eines Firmwareupdates am Raum-/ Controlpanel geht das aktuell im Panel befindliche Projekt nicht verloren.

Ablauf Firmwareupdate

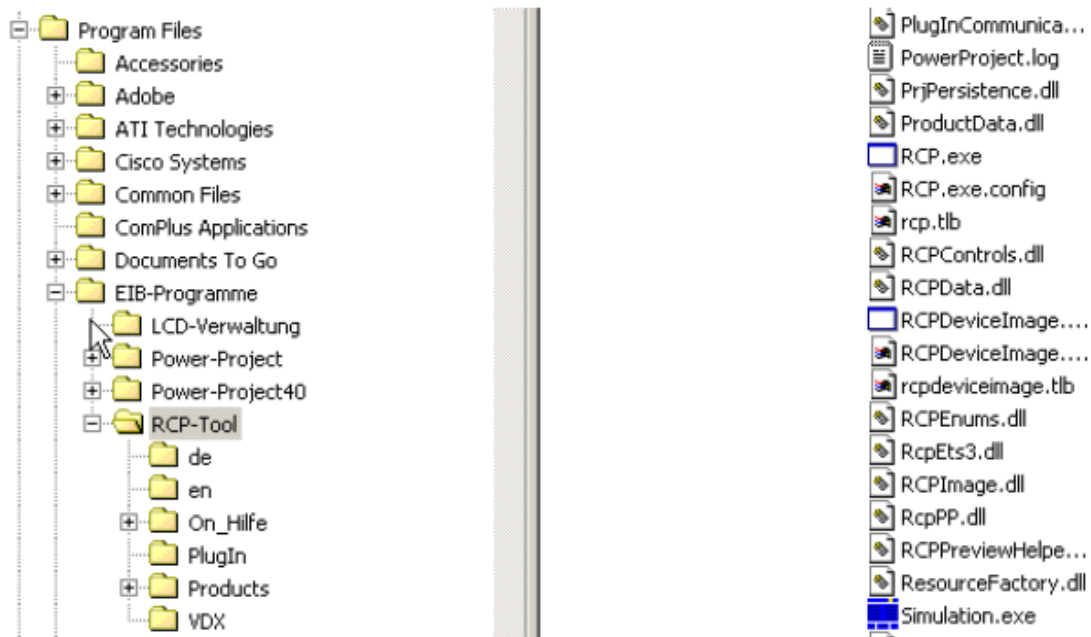
1. Entpacken Sie zunächst nach dem Download die entsprechende EXE-Datei und kopieren Sie die enthaltenen Dateien in einen Ordner auf der Festplatte. Beispiel:



2. Kopieren Sie anschließend zunächst die Datei „**Simulation.exe**“ in den Ordner „RCP-Tool“ der bereits auf Ihrem Rechner installierten Raum-/Controlpanelsoftware. Standardmäßig befindet sich diese in folgendem Installationspfad:

c:/Programme/EIB-Programme/RCP-Tool oder

c:/Program-Files/EIB-Programme/RCP-Tool

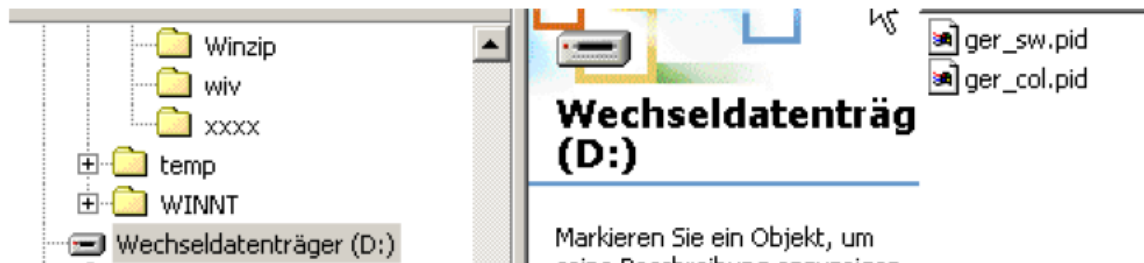


Bestätigen Sie die Abfrage ob die bestehende Simulation.exe überschrieben werden soll mit JA.

3. Schließen Sie nun ein Multimedia / SD-Kartenlesegerät an den PC an und stecken Sie die zugehörige Karte in das Lesegerät.

In der Regel erkennt Ihr PC automatisch das Lesegerät und zeigt es als Wechseldatenträger in der Explorerübersicht an.

Kopieren Sie anschließend die beiden PID-Dateien der jeweiligen Landessprache auf die MMC- / SD-Karte.



4. Entnehmen Sie die MMC-/SD-Karte aus dem Lesegerät und stecken Sie sie in den dafür vorgesehenen Schacht am Raum-Controlpanel (befindet sich hinter der Klappe)
5. a) Betätigen Sie den Button System unten links auf der Startseite des Panels. Sie befinden sich nun in den Systemeinstellungen.
b) Betätigen Sie anschließend den Button „Weiter“ unten rechts auf der Seite.
c) Auf der erscheinenden Seite betätigen Sie den Button „Inbetriebnahme“ und anschließend „Multimedia-/SD Karte lesen“.

Es öffnet sich ein kleines Pop-Up-Fenster in dem Sie die beiden PID- Dateien die sich auf der Karte befinden sehen können.

Wählen Sie entsprechend Ihrem Panel (Farb- oder Schwarzweißvariante) die zugehörige PID-Datei aus.

Beispiel:

Bei einem **Farbpanel** wählen Sie: **XXX_COL.pid**

Bei einem schwarzweiß Panel wählen Sie : **XXX_SW.pid**

XXX = Kürzel der jeweiligen Landessprache (für Deutschland: ger)

Bestätigen Sie mit OK. Die Firmware wird eingelesen.

6. Kontrolle Update:

Über die Touchfläche(n) System - Weiter – Inbetriebnahme und Drücken der Touchfläche Systeminfo zeigt das Raum-/ Controlpanel die Firmware mit

V2.2, Feb 1 2007 an.

Das Datum wird nach einem Neustart mit dem 01.1.2007 angezeigt.

Mit dem Firmwareupdate des Panels wurde geändert:

Firmwareupdate auf V2.5.2, April 23 20089

- Optimierung:
- Optimierung der Logik für den Vervielfacher
 - Optimierung der Logik für die Lichtszenen
 - Optimierung der Alarmmeldungen für ausländische Zeichensätze
 - Optimierung der Applikation Logik
 - Optimierung der Helligkeitssteuerung der Hintergrundbeleuchtung
 - Optimierung Bildschirmschoner von SD-Karte

Firmwareupdate auf V2.4, April 17 2008

- Optimierung:
- Stabilität des Betriebsverhalten bei hoher Buslast durch Optimierung der Speicherverwaltung

Firmwareupdate auf V2.3, Aug 20 2007

- Optimierung:
- Stabilität des Betriebsverhalten bei Netzspannungsschwankungen und Rundsteuersignalen

Firmwareupdate auf V2.2, Feb 1 2007

- Optimierung:
- Timerbearbeitung, dadurch wurden alle Funktionen optimiert, die eine Zeitfunktion beinhalten
 - Anwesenheitssimulation wurde komplett überarbeitet
 - Optimierung der Auswertung bei einer Touchberührung
-

• Anhang

Für den Fall, dass Windows XP mit Service Pack 2 auf Ihrem PC installiert ist, wird im Folgenden beispielhaft beschrieben, wie Sie im Security Center die Firewall deaktivieren. Anderenfalls fragen sie bitte ihren Systemintegrator.

- Klicken Sie auf Start und anschließend auf Einstellungen Systemsteuerung (bzw. Settings Control Panel)
- In der Systemsteuerung (bzw. Control Panel) klicken sie auf Windows Security Center
- In dem sich öffnenden Dialog führen Sie einen Doppelklick auf den Firewall-Button aus.



- In dem sich öffnenden Fenster wählen Sie die Option „Off“ und bestätigen mit OK



- Die Firewall ist nun deaktiviert.

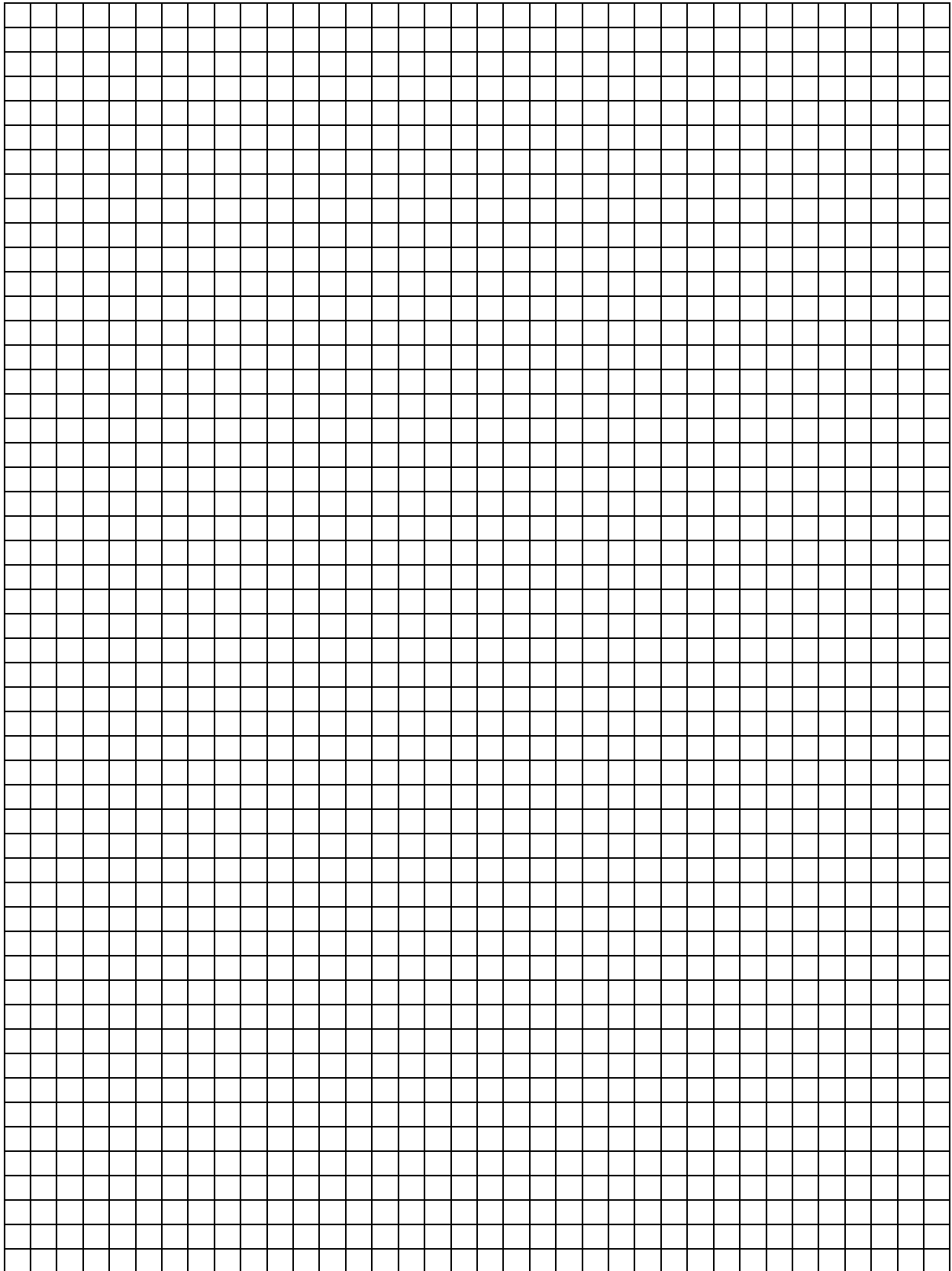




ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Postfach 10 16 80, D-69006 Heidelberg
Tel (06221) 701-607
Fax (06221) 701-724

www.abb.de/eib
www.abb.de/stotz-kontakt

Technische Hotline:
Telefon (06221) 701-434
E-mail: eib.hotline@de.abb.com

30.6.2009